

yacht revue

7

JULI • 2020
€ 5,-

ÖSTERREICHS MAGAZIN FÜR WASSERSPORT

Jetzt aber!

Törnbericht Kroatien. Die dalmatinische Inselwelt präsentiert sich schön wie nie, Yachties können die nautische Infrastruktur ohne Gedränge nutzen.
Plus: Aktuelle Lage am internationalen Chartermarkt

TRENDSPORT FLUSS-SURFEN AUF DER KÜNSTLICHEN TRAUWELLE

TEST WAS TAUGEN BATTERIEBETRIEBENE NAVILICHTER?

GENNAKER RICHTIG SETZEN, BERGEN, HALSEN UND TRIMMEN

FAHRBERICHTE CLUBSWAN 36, CRANCHI T36 CROSSOVER



MLVNÖ



Motorboot Landesverband für Niederösterreich

DONAU AKTUELL



Liebe Bootsfreunde!

Unsere Motorbootsaison hat nach dem Lockdown durch unsere Bundesregierung zaghaft wieder begonnen, die Hafenanlagen sind unter den jeweils aktuell gültigen Covid19-Bestimmungen

benutzbar. Von Seiten des Verbandes haben wir die Auswirkungen der Krise für Bootsfahrer sehr genau beobachtet und die Mitgliedsvereine über das aktuelle Geschehen informieren können.

Viele Bootsfreunde werden ihren Urlaub daher verstärkt in Österreich verbringen, persönlich freue ich mich schon jetzt unser schönes Gebiet auf der Donau vermehrt zu nutzen.

Eine Verbesserung für den Urlaub zu Hause stellt die neue rechtliche Situation im Donauabschnitt Wachau dar: Ein Bestandsvertrag mit der ViaDonau für die Herzoglacke (Strom-Km 2007,4 RU) konnte mit großer Unterstützung des Motor Yachtclub Wachau und dessen Vizepräsidenten RA Dr. Georg Retter abgeschlossen werden. Konkret dürfen wir Bootsfahrer die Herzoglacke auch künftig befahren, dort stillliegen und auf der Sporninnenseite verheften. Dieses Kooperationsprojekt stellt einen großen Erfolg dar, die Benützung der Herzoglacke für Sportboote ist somit gesichert und Bootsfahrer sind herzlich willkommen!

Eine weitere Neuerung findet im Gästehafen in Tulln (Strom-Km 1964 RU) seine Umsetzung: Die Steganlagen werden zur Gänze mit Fenderleisten ausgestattet. Mit dieser Serviceleistung der Gemeinde steht einem Besuch der Gartenschiffstadt Tulln am Wasserweg nichts mehr im Wege. Gastronomiestände und Schanigärten an der Donaulände stellen ebenso eine Neuerung dar.

Zwei gesellige Termine mussten aufgrund der Covid19-Situation leider verschoben werden. Umso mehr freut es uns, die 50-jährigen Jubiläen des Motorbootclubs Tulln und des Wassersportclubs Altenwörth nächstes Jahr gemeinsam feiern zu können.

In diesem Sinne wünsche ich einen schönen Sommer mit vielen Stunden am Wasser!

Franz Hebenstreit
Präsident des MLVNÖ



WSC Emmersdorf

Neuzugang. Der MLVNÖ konnte mit dem WSC Emmersdorf ein weiteres Mitglied gewinnen, Obmann Ewald Frischauf stellt den Verein kurz vor: Als vor 40 Jahren bekannt wurde, dass die Bootsstege im Melker Donauarm im Zuge der Errichtung des Donaukraftwerks Melk geräumt werden müssen und als Ersatz eine Anlage bei Luberegg vorgesehen ist, haben sich glücklicherweise einige wassersportliebende Emmersdorfer engagiert. Sie konnten genügend Mitglieder für einen Verein begeistern, um die finanziellen Mittel für die Errichtung einer Steganlage aufzutreiben. Heute ist der WSC Emmersdorf der größte von 14 Clubs im Sportboothafen Emmersdorf und verfügt über 34 Liegeplätze, welche auf die Stege

6 und 7 verteilt sind. Der Emmersdorfer Sportboothafen (Strom-km 2037, LU) befindet sich in einer wunderschönen Naturlandschaft im Unterwasser des Donaukraftwerks Melk am Tor zur Wachau und bietet den Clubmitgliedern, wie auch den Gästen, eine komfortable Infrastruktur, den längsten Sandstrand der österreichischen Donau direkt neben der Hafenausfahrt und einen atemberaubenden Blick auf das Stift Melk. Die Freizeitanlage Luberegg bietet gepflegte Liegewiesen und Sportmöglichkeiten am Donausee sowie ein Hafentüberl mit Anmelde-möglichkeit für Gastliegeplätze und Slip.

Kontakt: Ewald Frischauf (Obmann)
E-Mail: wsc.emmersdorf@gmx.at
www.wsc-emmersdorf.at

Fischwanderhilfen

Barrierefreiheit. Beim Kraftwerk Altenwörth wird mit Unterstützung der EU aus Mitteln des LIFE+ Fonds und unter Beteiligung diverser öffentlicher Stellen vom Verbund, ähnlich wie beim KW Greifenstein, eine Fischwanderhilfe geschaffen. Dabei wurde der Unterlauf der Traisen in eine naturnahe Aulandschaft umgewandelt. So schließt die Fischwanderhilfe eine Lücke zwischen der sanierten

Traisenmündung und der Wachau und macht die Donau für Fische barrierefrei. Zusätzlich verbessern zahlreiche Maßnahmen die Wasserqualität am Altarm und damit die Freizeitnutzung des beliebten Bade- und Angelplatzes. Durch die flachen Ufer werden sowohl Laichzonen für Fische als auch ein bequemer Zugang ins Wasser für Badegäste geschaffen.



FOTOS: REINHARD WENGHOFER, BEIGESTELLT

MLVW



Motorboot Landesverband für Wien



WIEN INTERN



Liebe Bootsfreunde!

Wir müssen traurige Nachricht davon geben, dass mein Vorgänger, unser langjähriger Verbandspräsident (2004–2016) Dkfm. Helmut Knotzinger verstorben ist. Es kam für uns alle völlig

überraschend und trifft uns in tiefster Trauer.

Sein Wirken für den Motorbootsport und den Landesverband für Wien war in jeder Hinsicht vorbildlich und eines Gentlemans würdig. Er war ein wahrer Grandseigneur und Doyen des österreichischen Motorbootsports.

Bis zuletzt hat er seine Leidenschaften, vor allem Bootsfahren, Reportagen schreiben, Familie und Opernbesuche, gelebt. Er hat regelmäßig detailreich recherchierte und fachlich hervorragend ausgeführte Artikel in dieser Zeitschrift veröffentlicht. Von vielen interessanten eigenen Bootsreisen hat er berichtet und uns allen seine Erfahrungen und Kenntnisse weitergegeben. Sein auf gleiche Weise von ihm akribisch gestaltetes Donauhandbuch ist allen Bootsfahrern ein einzigartiger Wegweiser.

Seine Tätigkeiten bei den verschiedenen Verbänden (als Binnenschiffahrtreferent beim MSVÖ oder Präsident beim Landesverband für Wien oder beim ÖMCA) hat er nicht nur mit Hingabe, sondern auch mit höchster Professionalität und größter Expertise ausgeführt. Sein Ableben hinterlässt eine große Lücke.

Als Hommage an ihn und seine journalistische Leidenschaft möchten wir Ihnen seine letzten Artikel nicht vorenthalten und sie, wie von ihm gewünscht, in dieser Ausgabe präsentieren.

Unser großes Mitgefühl und Beileid gilt seiner trauernden Familie, seiner Frau Eva und den Töchtern, die er mit großer Hingabe geliebt hat. Wir möchten ihm für seine letzte Reise noch einmal ein „Ahoi“ und ein letztes „Handbreit Wasser unter der Schraube“ aussprechen. Lieber Helmut, danke für Deine Leidenschaft für den Bootssport und Deine Freundschaft.



Helmut Knotzinger †

Dr. Eduard Gamler
Präsident des MLVW

Hainburg und der unterste Abschnitt der Donau

Überblick 1. Die Donau fließt unterhalb des Kraftwerkes Wien-Freudenau sehr bald durch den 1996 gegründeten „Nationalpark Donau-Auen“, der sich mit einigen Unterbrechungen am Südufer bis zur Staatsgrenze mit der Slowakei bei der Marchmündung erstreckt. Für die Schifffahrt – auch für Sportboote – wurden im Verordnungswege Mindestabstände vom Ufer festgelegt, Verbote für das Anlanden und das Baden in bestimmten Bereichen erlassen, aber auch eine Renaturierung der Ufer begonnen. Im Behördenhafen Hainburg bei Strom-km 1883,5 r.U. befinden sich ein Stützpunkt der Stromaufsicht und die Feuerwehr Hainburg.

Für Sportboote verblieb eine bescheidene Infrastruktur in Hainburg und Umgebung, die für einen Halt auf der Fahrt stromab oder für einen Besuch der Grenzstadt genutzt werden kann. Unterhalb von Wien gibt es keinen größeren Sportboothafen mehr mit Gastplätzen und Versorgung (Strom, Sanitäreanlagen).

Neues aus Wien

Überblick 2. Die Covid19-Maßnahmen wurden erfreulicherweise rechtzeitig gelockert. Dies hat dazu geführt, dass wir unserem Hobby seit Mai fast uneingeschränkt nachgehen können, zumindest in Österreich und wohl auch in Deutschland und der Slowakei. Gewisse Vorsichtsmaßnahmen mussten und sollten wir weiterhin sinnvollerweise einhalten. Mit dem MSVÖ hatten wir entsprechende Richtlinien erarbeitet.

- Die Kuchelau wurde wieder einmal neu übernommen. Das Marinarestaurant Flamingo (Tel. neu: 01/3185570) hat täglich geöffnet und wird von Osman Özgan geleitet. Er betreibt auch die Wassertankstelle für Benzin und Diesel (Anmeldung zum Tanken über Tel. 0664/9135994 erwünscht). Bernhard Radax, Inhaber der im Hafen ansässigen Schiffsführerschule Pro Nautik (Tel.: 0699/10223330), über-

Km 1884,1 r.U. Anlegeponton Nr. 30 der Donaustationen GmbH: Neuer Anleger mit 10 m Verlängerung für Sportboote. Einwurf der Liegegebühr (€ 1,50 pro Stunde, € 7,50 pro Tag). Nur 200 m bis zum Wienertor Hainburg.

Km 1884,3 r.U. Einmündung Johler Arm mit leichtem Durchfluss: Am Beginn Platz für eine Ankerpause. Lände für Kleinfahrzeuge 90m (Km 1884,4 r.U.) mit solider Metallstiege zum Wasser aber ohne Steg. Anschließend Steganlage der IMJ (Interessengruppe Johler Arm), meistens versperrt und für Unbefugte nicht betretbar. Kein Kontakthinweis.

Km 1887,0 I.U. Naturhafen Stopfenreuth: Yachtclub Marchfeld mit kleiner Steganlage, Voranmeldung empfehlenswert. Tel.: 02214/2366 und 0676/3300003, Leo Tunkowitsch.

Daneben kleiner Campingplatz mit Toilette, Badebucht.

Anfahrt: bei Km 1887,0 auf Höhe Leitwerk (Bühne) im rechten Winkel.

nahm die Leitung des Hafens und die Zuteilung der Liegeplätze.

- Ein neuer, imposanter Fahrradsteg wurde über den Kuchelauer Arm errichtet, mit einer elektrischen Doppelhubbrücke.

- Im Gedenken an Vorstandsmitglied Dkfm. Knotzinger finden Sie obenstehend seinen letzten Bericht über die Grenzstadt Hainburg und den untersten Donauabschnitt.

- In der Marina Wien sind aufgrund Umstrukturierungen durch die Eigentümerin (Donauraum GmbH) ebenfalls Neuerungen eingetreten. Es besteht die Hoffnung, dass sich die Situation der Liegeplatznehmer hierdurch nicht wesentlich verschlechtern wird. Die direkte Kommunikationsmöglichkeit mit der Interessengemeinschaft Marina Wien entwickelt sich für den Verband jedenfalls sehr erfreulich.